

Mädels! Macht, was in euch steckt!

Karriere im MK: Ausbildungs- und Studienbörse - Zweiter Teil

Die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ startet am 11. September und bringt Angebot und Nachfrage von Unternehmen und Schüler zusammen.

ISERLOHN/HEMER. Die gemeinsame Veranstaltung der Städte Balve, Hemer, Iserlohn und Menden mit 118 Ausstellern bietet Informationen rund um Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika und Studium.

Dieses Jahr macht „Karriere im MK“ wieder Station in den Galazelten auf dem Campus der privaten Hochschule BiTS in Iserlohn. Über 4.000 Besucher werden erwartet.

Was haben eine Malerin, eine Zerspanungsmechanikerin und eine Bauingenieurin gemeinsam? Sie alle sind Teil der neuen Kampagne „Mädels! Macht, was in euch steckt!“ des Kompetenzzentrums Frau & Beruf der agentur mark, mit Beteiligung lokaler Unternehmen, die für Frauen in Technik, Handwerk und sog. MINT-Berufen wirbt.

Auf 10 Roll Ups präsen-



Die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ startet am 11. September.

tieren sich (junge) Frauen aus Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis mit ihren Berufen.

Alle Frauen arbeiten in Bereichen, die bisher noch

„Sie hat einfach gut gepasst“

Michael Volmer,
Leiter der Ausbildung
bei Rickmeier

zu wenig von weiblichen Nachwuchskräften ins Visier genommen werden. Dabei bieten gerade technische oder handwerkliche Berufe gute Perspektiven in unserer Region.

Das sieht auch Svenja Ast so: die junge Iserlohnerin hat 2013 bei der Fa. Rickmeier in Balve ihre Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin begonnen.

Zuvor ging sie auf die „Karriere im MK“ und nahm hier Kontakt zum Unternehmen auf. Nach dem Vorstellungsgespräch

war schnell klar, dass sie den Ausbildungsplatz bekommt. „Sie hat einfach gut gepasst“, sagt Michael Volmer, Leiter der Ausbildung bei Rickmeier.

Svenja ist momentan noch die einzige weibliche Auszubildende in der Technik bei Rickmeier. Dies soll sich in Zukunft ändern. „Wir arbeiten daran, dass Mädchen sich mehr in technische Berufe trauen. Die sind dafür genauso geeignet wie die Jungs“, so Volmer, der sich an der Kampagne beteiligt. Und auch Svenja ist sich sicher, dass mehr Mädchen den Sprung in die Technik schaffen.

„Den ganzen Tag im Büro? Ich brauch mehr Spannung!“ lautet der Spruch, der auf ihrem Motiv steht. Damit, so hofft sie, kann sie auch andere erreichen und für eine Ausbildung in Handwerk und Technik begeistern.

Mehr Infos zur Kampagne gibt es bei Marlene Hildebrand, Kompetenzzentrum Frau & Beruf (agentur mark), Rufnummer 02331/4887841, hildebrand@agenturmark.de.